



>>>Der TSV Neckargröningen präsentiert>>>

den schwäbischen Schwank

„D'r Sperrmüllbaron“

Lustspiel in vier Akten von
Hans Blötscher

wann: **04. Februar 2017** um **20:00 Uhr**, Hallenöffnung: **18:30 Uhr**

wo: **Gemeindehalle Neckargröningen**

Genießen Sie ein paar schöne Stunden beim **TSV** und erleben Sie einen unvergesslichen Abend. Für das leibliche Wohl ist in bewährter Weise gesorgt, u. a. gibt es Schnitzel mit Kartoffelsalat.

Nach dem Theaterstück legt unser **DJ „The Pianoman“** eine heiße Scheibe auf oder Sie vergnügen sich an der gut sortierten **TSV-Bar**.

Eintritt: **8,00 Euro**; für **Mitglieder** der **Volksbank Remseck eG** **6,00 Euro**
Abendkasse 10,00 Euro.

Kartenvorverkauf ab sofort bei allen Filialen der **Volksbank Remseck eG** und bei der **Firma Elektro Ziegler, Wasenstr. 26, 71686 Remseck** oder unter **www.tsv-neckagroeningen.de**.

Über das Stück:

Gottlob Aupperle, mit beiden Beinen im Leben stehender Junggeselle trägt den Spitznamen „Dr Sperrmüll-Baron“. Dies hängt mit seiner jahrelangen Tätigkeit als Schrotthändler zusammen.

Mit Sperrmüll hatte er u. a. zu tun, weil er auch Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen usw. durchführte. Ein guter Freund ist Jakob, der mit seiner Frau Karola im Nachbarhaus wohnt. Deren Tochter Magda ist nach längerer Abwesenheit und mehreren vergeblichen Versuchen, beruflich Fuß zu





fassen, wieder nach Hause zurückgekommen.

Hartnäckig sich haltende Gerüchte sagen, dass Gottlob der leibliche Vater von Magda sei. Außer Karola und vermutlich Gottlob weiß es niemand so ganz genau. Eine weitere Nachbarin ist die ledige Frieda, die Gottlob den Haushalt führt in der Hoffnung, von diesem eines Tages geheiratet zu werden; zumindest aber etwas von dem später zu erwartenden Nachlass zu erhalten. Die Hoffnung auf Hochzeit erfüllt ihr Emil Waldvogel, der verwitwete Besitzer eines Gemischtwarenladens, der ihr einen Antrag macht.

Eine turbulente Geschichte, in der ein ominöses Muttermal auch noch eine entscheidende Rolle spielt und in der am Schluss doch alle davon ausgehen, gewonnen zu haben.

Es spielen:

Gerhard Leitenberger

Gottlob Aupperle, eingefleischter Junggeselle, Rentner, Hypochonder, wird „Sperrmüllbaron“ genannt,

Peter Hengerer

Jakob Beiswenger, Gottlobs bester Freund, steht unterm Pantoffel seiner Frau.

Annemarie Flöß

Karola Beiswenger, dessen Ehefrau, hat ihren Mann im Griff.

Julia Leitenberger

Magda Beiswenger, deren Tochter

Elke Böhringer

Frieda Heimerdinger, ledige Nachbarin, führt Gottlob seit vielen Jahren den Haushalt

Ralf Schoch-John

Emil Waldvogel, verwitwet, Gemischtwarenladenbesitzer im Ort.



Souffleuse

Dunja Leitenberger

Regie/Souffleuse

Sabine Räuchle